Leserbriefe Vogel Gryff 22.12.2018

über
n

ie Anzeigetafeln nicht
hen Bahnhof montiert

Foto: mst.

sind bestellt, bei der kam es aber bedauerns-se zu Verzögerungen. e entsprechenden Ersatz-ügbar sind, werden die gehend umgerüstet und , erklärt Körkel, bedau-mstand und entschuldigt en Fahrgästen.

em stellt der «Vogel lie Frage in den Raum, cht besser gewesen wäre, gäste aktiv über den Miss-u informieren. Gerade ndige Fahrgäste einfach hicksal zu überlassen, ist rade kundenfreundlich.

LESERBRIEF

Stadtteilsekretariate sind unentbehrlich

Vor etwa 20 Jahren war der Wunsch nach guten Kontakten zwischen der Quartierbevölkerung und den Behörden sehr aktuell. Daraus sind die Stadtteilsekretariate (STS) entstanden. Allein die Tatsache, dass sich sehr viele Vereine und Organisationen in den Trägervereinen der STS Kleinbasel, Basel West und Gundeldingen zusammenschliessen, zeigt die Wichtigkeit dieser quartiernahen Angebote. In den regelmässigen Delegiertenversammlungen wird ein breiter Erfahrungs- und Informationsaustausch gepflegt.

Basel und seine Bevölkerung sind mit enormen Stadtentwicklungen konfrontiert. Die in der neuen Kantonsverfassung ermöglichten Mitwirkungsverfahren sind dabei ein wichtiger Faktor. Diese Kultur der Mitwirkung hat in der Praxis der STS bereits eine grosse Bedeutung erlangt. Es geht um viel mehr als um Kompostberatung und andere Kleinigkeiten, wie von Gegnern behauptet wird. Es ist schädlich für die politische Glaubwürdigkeit, wenn Fragen der Stadtentwicklung und des Einbezugs unserer unterschiedlichen Bevölkerung auf dieser Argumentationsebene behandelt werden. Die Stadtteilsekretariate sind wichtig, weil sie urban und quartiernah positioniert sind.

Christian Vontobel, Basel